

## Petrus, der Brückenbauer

Kirchenspiel in Worb, 16.-18. November 2018

Galiläa, Ende der zwanziger Jahre unserer Zeitrechnung: Der Fischer Petrus begegnet dem Rabbi Jesus, aus dem Zweifler Petrus wird einer der Jünger, einer der mit Jesus unterwegs ist, immer wieder neu überrascht wird von seinem Rabbi, immer wieder hin und her gerissen ist zwischen seiner Verwurzelung in den Traditionen seines Volkes und dem Neuen was sich da vor seinen Augen abspielt.

Der suchende und zweifelnde Petrus ringt darum, zu erfassen und zu verstehen, er geht den Weg mit Jesus, er wird einer der Hauptprotagonisten des jungen Christentums nach dem Tod und der Auferstehung Jesu, wieder wird er hin- und hergerissen zwischen verschiedenen Strömungen und Gruppierungen im jungen Christentum. Wird er zum Brückenbauer? Oder wird er aufgerieben im Widerstreit der Meinungen?



Das Kirchenspiel „Petrus, der Brückenbauer“ wurde von Walter J. Hollenweger, Estella F. Korthaus und Simon M. Jenny verfasst. In einer Mischung von Theater, Gesang und Tanz nimmt es die Mitwirkenden und Zuschauenden mit auf den Weg des Petrus, mit auf seine Entdeckungsreise und drückt seine Fragen und Entdeckungen aus.

Die reformierte Kirchgemeinde Worb bringt das Kirchenspiel „Petrus, der Brückenbauer“ im November 2018 in der Worber Kirche zur Aufführung, unter der Leitung von Simon Jenny (Regie), Katrin Günther (Musik), Elisabeth Jenny (Tanz) erarbeiten Freiwillige jeden Alters gemeinsam dieses Stück (Marianne Hottiger und Daniela Siegrist werden Kinder und Jugendliche begleiten, die im Stück mitmachen). Alle die gerne Singen, Musizieren, Theater spielen oder Tanzen sind eingeladen, dabei mitzuwirken.